

Dabei nehmen bankenunabhängige Vermögensverwalter Ihr Depot unter die Lupe und machen grundlegende Vorschläge zur Optimierung. **Siehe auch Seite 16**

## HINTERGRUND

### Hohe Durchsetzungskraft

Die Kassen wollen, dass der Umgang mit Patientenakten genauso selbstverständlich wird wie Online-Banking. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Hautkrebs-Früherkennung

Die GBA-Entscheidung für eine standardisierte Untersuchung stößt beim BKK-Landesverband Bayern auf Kritik. **8**

## MEDIZIN

### Morbus Crohn bei Kindern

Morbus Crohn tritt immer öfter und häufig auch bei Kindern auf. Bei Verdacht hilft ein Stuhltest weiter. **11**

## WIRTSCHAFT

### Weg vom Abstellgleis

Die angestrebte Wiedergeburt des Allgemeinarztes steht kurz bevor, meint unser Kolumnist Ironius. **17**

## PANORAMA

### Arbeit bei den Pinguinen



Hessens Ärztekammerpräsidentin Dr. Ursula Stüwe hat 14 Monate lang auf einer Station in der Antarktis als Ärztin gearbeitet. **20**

## ÄRZTE & ZEITUNG

Verlagsgesellschaft mbH

Postfach 20 02 51  
63077 Offenbach

### Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 77

### Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 58870

(061 02) 58740

### Verlag:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 23

### Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Passwort: arzonline

lung umgesetzt wird. Unterstützung bekommen die Ärzte von der Deutschen Gesellschaft für Versicherte und Patienten (DGVP).

Deren Präsident Wolfram Candidus fordert ein gemeinsames Vorgehen von Ärzten und Patienten. Als Alternative schlagen Ärzte vor, dass Krankenkassen oder medizinischer Dienst die Unterschrift selbst vom Patienten abfordern.

Der Gemeinsame Bundesausschuss steht bei dieser umstrittenen

## Zahl Maserntoter in Afrika stark gesunken

GENÈVE (dpa). Vier Jahre eher als erwartet haben die Vereinten Nationen ihr Ziel erreicht, die Zahl der Maserntoten in Afrika um 90 Prozent zu senken. Auf dem Kontinent sind die Todesfälle durch Maseren von 396 000 im Jahr 2000 auf 36 000 im vergangenen Jahr zurückgegangen – eine Reduktion um 91 Prozent. Das hat die WHO in Genf mitgeteilt.

## Spritpreise: Ärzte fahren H

Wegepauschalen decken die Fahrtkosten nicht mehr / Benzinpreise

NEU-ISENBURG (juk). So wenig Hausbesuche wie möglich – das ist mittlerweile die Devise mancher Allgemeinärzte. Die hohen Benzinpreise schlagen besonders bei den Landärzten ins Kontor. Die Wegepauschalen sind nach wie vor viel zu niedrig.

Die Fahrt zur Tankstelle wird zum Luxus-Trip, schrieb nach dem jüngsten Rekordhoch bei den Benzinpreisen ein Magazin. Ärzte können das mittlerweile auch für



Nimmt er die Pille oder nicht? Ärzte sollen die Therapie

nen Regelung in der Pflicht, eine Vorgabe des Wettbewerbsstärkungsgesetzes umzusetzen. Danach können die Zuzahlungen bei

## PSA bei Dicken ver

Erhöhtes Blutvolumen verfälscht PSA

DURHAM (mut). Ein erhöhtes Blutvolumen bei dicken Männern verfälscht offenbar den PSA-Wert. Dies könnte dazu führen, dass ein Prostata-Ca bei Adipösen später erkannt wird, warnen Dr. Stephen Freedland und seine Kollegen aus Durham in den USA (JAMA 298, 2007, 2275). Die Ärzte hatten Daten von etwa 14 000 Männern aus-

chronisch künftig bis, wenn treu verhal

gewertet, aufgrund werden m dass die PSA Dicken bis riger waren tigen. Zugvolumen e mavolumen ben sich ab

ihre Besuche bei den Patienten behaupten.

Fast 1,50 Euro kostete in den vergangenen Wochen zweitweise der Liter Superbenzin. Damit lag der Preis 20 Cent höher als im Januar. Eine Steigerung des Spritpreises um 20 Cent bringt damit bei einem Verbrauch von zum Beispiel zehn Litern pro 100 Kilometer Mehrkosten von zwei Cent je Kilometer.

Die Wegepauschalen, die Ärzte für Hausbesuche erhalten und die

je nach KV sen unter können be die tatsäch weitem n Kollegen noch Besu wirklich ni men könne

Auch w Benzinscho die Wegepa gehoben v Nordrhein

ZS.B.  
2609/x  
ZB MED